

Pyramiden und Sternentore

Gedächtnisgeschichtliche Untersuchungen zur Ägyptenrezeption in Stargate und der zeitgenössischen Populärkultur

Bearbeitet von
Frederic Krueger

1. Auflage 2014. Taschenbuch. X, 187 S. Paperback
ISBN 978 3 447 10063 2
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 400 g

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft > Wissenschaft und Gesellschaft | Kulturstudien > Erinnerungskultur, Ausstellungs- und Museumskultur, Denkmalkultur](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

GÖTTINGER ORIENTFORSCHUNGEN
IV. REIHE ÄGYPTEN 57

Herausgegeben von Heike Behlmer und Friedrich Junge

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Frederic Krueger

Pyramiden und Sternentore
Gedächtnisgeschichtliche Untersuchungen
zur Ägyptenrezeption in *Stargate*
und der zeitgenössischen Populärkultur

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: ⊕ Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 0340-6342

ISBN 978-3-447-10063-2

Inhalt

Vorwort.....	IX
I. Einleitung	1
II. Begriffsbestimmung und Methode.....	7
1. Die Wahrheit der Erinnerung	7
2. Ägyptenrezeption und Gedächtnisgeschichte.....	8
3. Sicht für die Ströme.....	12
III. Ägypten und der Film	22
1. Mumien <i>aus</i> Zelluloid	22
2. Mumien <i>auf</i> Zelluloid.....	27
2.1 Fallbeispiel	30
IV Stargate	33
1. Das Franchise von 1994 bis heute	33
2. <i>Stargate</i> (Der Film)	34
Zusammenfassung der Handlung	34
3. <i>Stargate SG-1</i> (Die Serie)	36
Zusammenfassung der Handlung	36
V. Das böse Ägypten	38
1. Ägyptische Herrschaft.....	38
1.1 Die pharaonische Hybris	38
1.2 Pharaos Zauberer.....	44
2. Ägyptische Götter	48
2.1 Die Nichtigkeit der Götter.....	48
2.2 Die Boshaftigkeit der Götter	50
2.3 Die Tiergestalt der Götter.....	52
2.3.1 Schlange Ägypten	54
3. Fallstudien.....	54
3.1 „Imprisoned with the Pharaohs“ – Ägypten im Werk von H. P. Lovecraft.....	54
3.2 Xenomorph – Ägyptisches in Alien	56
3.3 <i>Thundercats</i> (2011–2012)	58
4. Fazit: Ägyptens Alldruck	62
VI. Das gute Ägypten	64
1. Die Aufhebung der Mosaischen Unterscheidung.....	64
2. „Der Tempel der ganzen Welt“	64
3. Mysterien und Sternentore	70

VII. Kolonie Ägypten.....	76
1. <i>Stargate</i> als neokolonialistische Narration.....	76
2. Mission und Missionare.....	79
3. Der galaktische Orient.....	86
4. Der europäische Gegenpol.....	88
5. Fazit.....	93
VIII. Die Rezeption der Rezeption bzw. das Update der Ägypten-Chiffren.....	96
IX. Ägyptologierezeption: Der Kampf um die Kolonisierung des kulturellen Gedächtnisses.....	102
X. Abschließende Betrachtungen.....	116
Literaturverzeichnis.....	121
I. Abkürzungen: Reihen, Zeitschriften, Nachschlagewerke:.....	121
II. Bibliographie.....	121
Verwendete Editionen der klassischen und biblischen Texte.....	121
Sekundärliteratur.....	122
Anhang.....	133
Abbildungen.....	133

Vorwort

Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um eine etwas erweiterte und überarbeitete Fassung meiner Magisterarbeit, die ich im Februar 2011 an der Georg-August-Universität Göttingen eingereicht habe. Diese ursprüngliche Fassung ging wiederum zurück auf einige sehr frühe Überlegungen, die ich zu Beginn meines Studiums im Wintersemester 2005/2006 in einer kurzen Hausarbeit formuliert hatte. Dies geschah im Rahmen eines Seminars zum Thema „Ägyptenrezeption“, das von Diana Fragata (geb. Wenzel, hiernach auch noch in den Literaturangaben zitiert) unterrichtet wurde. Ihr möchte ich an dieser Stelle als erster danken, weil ich bezweifle, dass ich jemals so tiefen Zugang zu diesem „exotischen“ Forschungsbereich gefunden hätte, wenn ich nicht gleich zu Beginn meiner ägyptologischen Ausbildung eine Gelegenheit bekommen hätte und dazu inspiriert worden wäre, ein paar erste Schritte in Richtung auf einen eigenen Beitrag zum Thema zu gehen. Ich danke außerdem sehr herzlich meinem Erstgutachter, Gerald Moers, für seine vorbehaltlose Unterstützung sowie dafür, wenn ich dies so sagen darf, dass er an das „glaubte“, was ich mit meiner Arbeit vorhatte. Janne Arp, meiner Zweitgutachterin, bin ich sehr dankbar für die Zeit, die sie sich für die Erörterung zahlreicher Fragen und Details genommen hat sowie für ihre konstruktive Kritik, die mir beim Erstellen dieser überarbeiteten Fassung einige Hilfestellungen gab. Schließlich gehört meine ganz besondere Dankbarkeit meinen verehrten Lehrern Friedrich Junge und Heike Behlmer dafür, dass sie mir die Veröffentlichung meiner Arbeit in den „Göttinger Orientforschungen“ – auch dem Harrassowitz Verlag gebührt mein Dank – ermöglicht haben. Für die freundliche Genehmigung zur Reproduktion von Abbildungen bedanke ich mich bei Michaela Wenk von der Konami Digital Entertainment GmbH (Yu-Gi-Oh-Karten „Geflügelter Drache des Ra“ und „Schöpfer des Lichts, Horakhty“), dem Geschäftsinhaber des Kopp Verlags Jochen Kopp (Buchcover von Andreas von Retyis „Die Stargate Verschwörung“), Peter Baumann vom Verlag Edition C (Zwei Gemälde von H. R. Giger aus dem Produktionsdesign von „Alien“), beim Verlag Anomalous Publishing (Buchcover von Thomas Horns „Nephilim Stargates“), Gunter Ford von World Entertainment (Albumcover von Niles „Ithyphallic“), den Egmont Verlagsgesellschaften mbH (Zwei Comicpanels aus Enki Bilals *Die Geschäfte der Unsterblichen*), der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst (Magnus Zellers Gemälde „Der totale Staat/Der Hitlerstaat“) sowie Katrin Schmidinger von der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (Plakat für „Die Zauberflöte“). In großer Dankbarkeit widme ich dieses Buch meinen Eltern.

Leipzig, im September 2013